

Talabani kündigt vor UNO Rückkehr des Iraks in Weltgemeinschaft an

Fünf Jahre nach dem Sturz des Diktators Saddam Hussein hat der Irak seine Rückkehr in die Weltgemeinschaft angekündigt. Vor der UNO-Vollversammlung in New York sagte der irakische Präsident Dschalal Talabani, sein Land wolle wieder aktiv an den Treffen und Konferenzen der UNO teilnehmen.



Talabani vor der UNO-Vollversammlung.

New York. – "Der Irak ist keine Bedrohung mehr für internationalen Frieden und Sicherheit", sagte Talabani am dritten Tag der traditionellen Generaldebatte. Die Sicherheitslage im Land habe sich nachhaltig stabilisiert, der nationale Dialog komme voran und die Beziehungen zu den Nachbarn hätten sich verbessert.

Talabani appellierte an alle UNO-Mitgliedsstaaten, ihre diplomatischen Beziehungen zu Bagdad wieder aufzunehmen oder die bestehenden Botschaften aufzuwerten. Den Sicherheitsrat forderte Talabani auf, den Irak nicht länger unter das Kapitel VII der UNO-Charta zu stellen.

Dieses Kapitel erlaubt zur Wiederherstellung der internationalen Sicherheit auch militärische Zwangsmassnahmen. Es ist Grundlage für das Mandat der US-geführten internationalen Truppen im Irak, das Ende des Jahres ausläuft. Talabani kündigte an, bis dahin wollten irakische Kräfte in allen Teilen des Landes die Sicherheitsverantwortung selbst übernehmen. In mehreren Provinzen ist dies schon geschehen.

Quelle: www.suedostschweiz.ch

26. September 2008 – 01:38 – Politik